

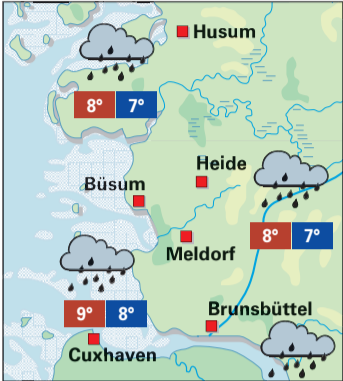
Dithmarscher Sande



www.boyens-medien.de

DIENSTAG, 26. NOVEMBER 2019

EINZELPREIS 1,80 €



Örtlich Regen

Der Himmel zeigt sich überwiegend stark bewölkt, teilweise ist es auch neblig-trüb. Örtlich fällt etwas Regen oder Sprühregen. Die Sonne hat kaum Chancen.

SPORT

Merkwürdiges aus Griechenland

Heide (rd) Letzter in der heimischen 2. Liga, aber Teilnehmer am Europapokal – um Olympiakos Piräus ranken sich Merkwürdigkeiten. Die Dienstag-Geschichte: Seite 25

IM NORDEN

Durchsuchung in Tierversuchslabor

Neu Wulmstorf (lni) Die Staatsanwaltschaft Stade ermittelt gegen ein Tierversuchslabor südlich von Hamburg. Gestern wurde es durchsucht, teilten Staatsanwaltschaft und Polizei mit. Seite 5

WIRTSCHAFT

Kampf um die besten Kräfte

Böblingen (dpa) Immer mehr Unternehmen bieten familienfreundliche Zusatzleistungen, um Arbeitnehmer zu gewinnen und zu halten. Eine Firma im Schwabenland setzt nun ein Ausrufezeichen. S. 6

POLITIK

Wenn der Partner gewalttätig wird

Berlin (dpa) Männer, die ihre Frauen schlagen, Ex-Partnerinnen, die zur Stalkerin werden – die Zahlen bei der Partnerschaftsgewalt steigen. Komm./S. 2

KRIMINALITÄT

Zuwanderer unter Tatverdächtigen

Essen (dpa) Das Bundeskriminalamt verweist auf eine steigende Anzahl von „tatverdächtigen Zuwanderern“ in den Ermittlungsverfahren gegen Clan-Kriminalität. Seite 32

Zentrale: Tel. 0 481 6886 0
 Redaktion: Tel. 080 0 481 6886 200*
 Fax 080 0 481 6886 90200*
 redaktion@boyens-medien.de
 Anzeigen: Tel. 080 0 481 6886 300*
 Fax 080 0 481 6886 90300*
 mediaberatung@boyens-medien.de
 Leserservice: Tel. 080 0 481 6886 400*
 Fax 080 0 481 6886 90400*
 leserservice@boyens-medien.de
 Zustellung: Tel. 080 0 481 6886 450*
 Fax 080 0 481 6886 90450*
 zustellenservice@boyens-medien.de
 *gebührenfrei



Einbruch in Dresdens Schatzkammer

Seite 32

Wöhrden aus dem Rennen

100-Millionen-Projekt: Westhof-Betreiber suchen neuen Standort für Erweiterung

Von Stefan Carl und Michael Behrendt

Wöhrden – Für rund 100 Millionen Euro wollte Westhof-Geschäftsführer Rainer Carstens die Produktion von Tiefkühlgemüse aus biologischem Anbau in Wöhrden erweitern – unter anderem durch den Bau von riesigen Kühlanlagen. Doch nun liegt das Projekt „Ceros“ vorerst auf Eis.

Nach Protesten einer örtlichen Bürgerinitiative, die in den vergangenen Wochen massiv Front gegen das Vorhaben machte, zieht Carstens seine Pläne für das Projekt zurück. Dies berichtete der NDR am Abend. Auch wenn Wöhrden als Standort ad acta gelegt wird: Gestorben ist das Vorhaben nicht – im Gegenteil: „Wir haben Handlungsdruck und müssen erweitern“, erklärte der

61-Jährige, der das Familienunternehmen gemeinsam mit seinen Kindern führt, im Gespräch mit unserer Zeitung.

Im Familienkreis sei in der vergangenen Woche auch die Entscheidung gefallen, von weiteren Erweiterungsplänen am Heimatstandort der Westhof GmbH abzusehen. „Ich will auf keinen Fall, dass der Friede in der Gemeinde kaputt geht, auf gar keinen Fall.“

Von den Protestwogen, die sich in den vergangenen Wochen auftrümpfen, seien er und seine Familie überrascht worden, räumt Carstens ein. Derartigen Gegenwind habe man nicht erwartet. Im Gewerbegebiet an der Chausseestraße wollte er auf einer 6,3 Hektar großen Fläche

eine Produktionsanlage mit mehreren Gebäuden errichten. Neben einer Produktionshalle und einem Blockheizkraftwerk ist der auffälligste Bau ein Tiefkühlhochregallager, das 160 Meter lang und 28 Meter hoch sein soll. 100 Millionen Euro sollten investiert werden.

Im Dorf sorgten diese Pläne für Unbehagen – so sehr, dass sich der Protest Bahn brach und etwa 300 der gut 1300 Einwohner massiv Front gegen das Vorhaben machten. Sie befürchteten nicht nur zunehmenden Lärm und Verkehr, sondern auch den Wertverlust ihrer Immobilien. Mit einem Bürgerentscheid wollten sie das Projekt verhindern.

Dazu wird es nun nicht kommen: Die Carstens selbst haben

die Reißleine gezogen. Doch gestorben ist das Vorhaben damit nicht. „Wir müssen perspektivisch denken, und zwar nicht nur auf zehn, sondern vielleicht sogar auf 20 Jahre“, sagt Rainer Carstens, der dem zwischenzeitlichen Planungsstopp sogar noch etwas Gutes abzugewinnen versucht. „Wir werden noch größer denken.“ Inzwischen sei in der Familie die Erkenntnis gereift, dass das ursprünglich geplante Grundstück mit gut sechseinhalb Hektar womöglich eh zu klein gewesen wäre, um auch künftig noch Erweiterungsreserven zu haben. Deshalb wolle man nun alle Energie in die Suche nach einem alternativen Standort stecken, gerne im nördlichen Dithmarschen. Denn dass die Westhof GmbH in der Region bleiben und hier auch investieren wolle, stehe außer Frage. Gesucht werden rund 40 Hektar Land.



Westhof-Geschäftsführer Rainer Carstens

Neue Boyens Medien App

Heide (beh) Seit April 2017 versorgen wir unsere Leser auch über *WhatsApp* mit den schnellsten Nachrichten aus Dithmarschen. Doch damit ist ab 7. Dezember Schluss: Das US-Unternehmen verbietet künftig Newsletterdienste. Unsere Leser müssen jedoch auch in Zukunft nicht auf unseren schnellen und kostenlosen Kurznachrichten-Service verzichten: Seit gestern steht die neue *Boyens Medien App* zum Download bereit, die weit mehr als nur einen News-Push bietet. Dithmarschen



Ausgabe Nr. 275



Zunahme von Treibhausgasen in der Atmosphäre

Abholzung der Regenwälder und massiver Düngergebrauch mitverantwortlich

Genf (dpa) Die Konzentration klimaschädlicher Treibhausgase in der Atmosphäre nimmt weiter bedrohlich zu. Die CO₂-Konzentration sei binnen eines Jahres von 405,5 ppm (Teilchen pro Million Teilchen) auf einen Rekordwert von 407,8 ppm gestiegen, teilte die Weltwetterorganisation (WMO) in Genf in ihrem Treibhausgas-Bulletin mit. Die Konzentration des ebenfalls sehr klimaschädlichen Methans stieg demnach auch auf Rekordniveau und liegt nun um 259 Prozent über dem Niveau der vorindustriellen Zeit.

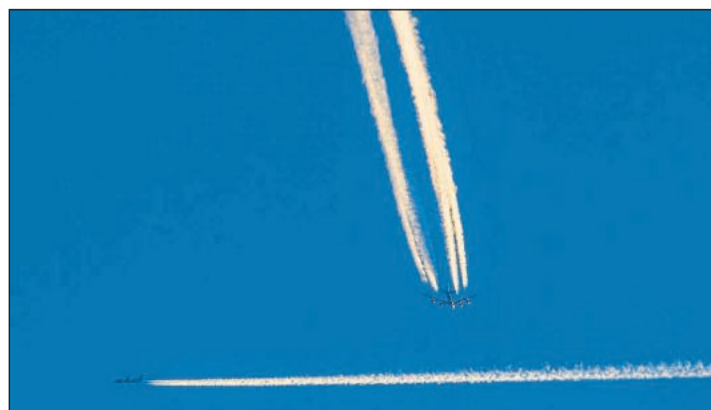
Die Entwicklung bedeute, dass künftige Generationen mit ernststen Folgen des Klimawandels wie höheren Temperaturen, mehr Extremwetterereignissen und steigendem Meeresspiegel konfrontiert seien, hieß

es von der WMO. „Es gibt keine Anzeichen für eine Verlangsamung des Trends, geschweige von einem Rückgang der Treibhausgas-Konzentrationen, trotz aller Zusagen im Pariser Klimaabkommen“, kritisierte WMO-Generalsekretär Petteri Taalas. Die Staaten müssten endlich handeln und ihren Ehrgeiz im Interesse des künftigen Wohlergehens der Menschheit steigern.

Zwar seien einzelne Länder wie China besonders am Stoß von Treibhausgasen beteiligt, es könne aber nur eine globale Lösung für das Problem geben, so Taalas. Das Verbrennen und Abholzen der tropischen Regenwälder trage wesentlich zur CO₂-Konzentration bei, so die WMO. Methan, das nicht zuletzt bei der Rinderzucht frei

wird, gehört zu den Gasen, deren Anstieg sich laut Experten in den vergangenen Jahren beschleunigt hat. Der massive Gebrauch von Dünger sei ein

Grund für das Plus bei den Stickoxiden. Zu den positiven Aspekten zähle, dass die Klimadiskussion so ernsthaft wie noch nie geführt werde.



Kohlendioxid, das aus der Verbrennung von Öl, Gas und Kohle stammt, gilt global als das bedeutendste Treibhausgas.

Treckerkolonnen Richtung Berlin

Kiel (Ino) In Schleswig-Holstein haben erste Treckerkolonnen auf ihrer Fahrt nach Berlin die Landesgrenzen überquert. Nach Angaben der Polizei waren jedoch weniger Traktoren auf den Straßen als erwartet. Insgesamt seien 51 Fahrzeuge in Schuby und in Nützen gestartet. Die beiden Konvois trafen in Ratzeburg zur gemeinsamen Weiterfahrt zusammen. Eine dritte Treckerkolonne aus Hamberge im Nordosten des Kreises Stormarn sollte am Abend starten. Für die Kundgebung vor dem Brandenburger Tor hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) ihre Teilnahme zugesichert. Ursprünglich waren für die Trecker-Sternfahrt nach Berlin rund 600 Fahrzeuge und 1100 Menschen aus Schleswig-Holstein angemeldet.